

Altes und Neues = Nouvelles d'hier et d'aujourd'hui

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **38-42 (1988-1992)**

Heft 165

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausschreibung zum 15. Eligius-Preis 1992

Die Deutsche Numismatische Gesellschaft lädt hiermit zur Teilnahme beim 15. Eligius-Preis 1992 herzlich ein. Bei der Hauptversammlung der DNG anlässlich des 15. Deutschen Numismatikertages in Speyer 1990 wurde die folgende Satzung für den Eligius-Preis beschlossen, die der Ausschreibung zugrunde liegt:

1. Die DNG schreibt jährlich den Eligius-Preis zur Förderung der Numismatik aus.

2. Teilnahmeberechtigt sind, soweit sie nicht als Wissenschaftler, Beamte oder Händler in der Numismatik tätig sind oder waren, a) alle Angehörigen der der DNG angehörigen Vereine, b) ausländische Numismatiker.

3. Die eingereichten Arbeiten müssen selbständig angefertigt und in deutscher Sprache geschrieben sein; sie sind in vierfacher Ausfertigung einzureichen. Alle Vorlagen müssen druckfähig sein.

4. Die Arbeiten müssen unveröffentlicht sein und dürfen noch bei keinem anderen Wettbewerb eingereicht worden sein.

5. Der Präsident der DNG setzt eine unabhängige Jury zur Ermittlung der Preisträger ein; ihre Entscheidung ist nicht anfechtbar.

6. Die DNG vergibt einen 1., einen 2. und einen 3. Preis sowie einen Jugendpreis (Alter bis vollendetes 20. Lebensjahr). Über die Art und Höhe der Preise befindet die Hauptversammlung.

7. Die DNG erwirbt mit der Annahme eines Preises von den Preisträgern an den prämierten Arbeiten alle Presse- und Veröffentlichungsrechte. Die Arbeiten sollen im Verbandsorgan veröffentlicht werden.

8. Die Preisverleihung erfolgt nach Möglichkeit auf einem Verbandstreffen.

Die Arbeiten sollen bis zum *15. Mai 1992* eingereicht werden bei Dr. Rainer Albert, Hans-Purrmann-Allee 26, D-W-6720 Speyer. Die Preisverleihung erfolgt anlässlich des 27. Süddeutschen Münzsammlertreffens am 26. September 1992 in Schweinfurt.

Der Jury gehören Fachnumismatiker und Sammler an. Vergeben werden ein

1. Preis in Höhe von 1000 DM
2. Preis in Höhe von 600 DM
3. Preis in Höhe von 400 DM
- Jugendpreis in Höhe von 200 DM
(Alter bis vollendetes 20. Lebensjahr)

«Eligius ist um 590 zu Chaptelat bei Limoges geboren, er war unter Chlotar II. und Dagobert I. Goldschmied und Münzmeister am königlichen Hofe und zugleich einflussreicher Beamter, hochangesehen wegen seiner Frömmigkeit, seiner Wohltätigkeit gegen die Armen, seiner Sorge für die Gefangenen und Sklaven und der Gründung von Kirchen und Klöstern. 639 den Hof verlassend, trat er in den geistlichen Stand, wurde Priester und dann 641 Bischof von Noyon. Nach fast zwanzigjährigem segensreichem Wirken starb er um 660.»

(Aus: Joseph Braun, *Tracht und Attribute der Heiligen in der deutschen Kunst*. Berlin, 3. Aufl. 1988, S. 203.)

Dr. Rainer Albert
Präsident der Deutschen
Numismatischen Gesellschaft